L17

Listen-Kandidatur

Initiator*innen: Friederike Larek (KV Jerichower Land)

Titel: **Friederike Larek**

Foto



Angaben

Alter: 27

Geburtsort: Burg (bei Magdeburg)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Rike und kandidiere für den Listenplatz 7. Meine ausführliche Bewerbung findet ihr als pdf im Anhang. Falls ihr Fragen habt, kontaktiert mich gerne. Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen.

Liebe Grüße aus dem Jerichower Land

Rike

Unterschrift (eingescannt)



PDF (optional)



Rike

FRIEDE RIKE LAREK

Listenplatz 7

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE

Ich bin Friederike Larek, die meisten kennen mich als Rike. Ich bin 27 Jahre alt, Studentin und lebe in Burg im Jerichower Land. Geboren und aufgewachsen in einem eher ländlich geprägten Landkreis, weiß ich, wie es sich anfühlt, wenn politische Entscheidungen weit weg scheinen und wie viel Engagement es braucht, um etwas vor Ort zu bewegen. Ich kandidiere, weil ich glaube, dass es mehr junge Stimmen braucht, die Politik greifbar machen, Brücken bauen und Perspektiven eröffnen.

friederike.larek@gruene-jerichower-land.de

@rike.lrk

@rike.lrk

Die nächste Legislaturperiode wird entscheidend dafür sein, wohin sich unser Land bewegt. Wir stehen vor großen Herausforderungen – politisch, gesellschaftlich und menschlich. Noch immer müssen wir viel Kraft dafür verwenden, unsere Demokratie gegen autoritäre und undemokratische Kräfte zu verteidigen. Das ist anstrengend, aber notwendig. Denn wir dürfen nicht zulassen, dass Hass und Ausgrenzung wieder lauter werden als Zusammenhalt und Hoffnung.

Gleichzeitig wissen wir: Es reicht nicht nur zu bewahren. Wir müssen gestalten. Es gibt viele Baustellen, die endlich mutig angegangen werden müssen, sei es in der Bildung, beim Klimaschutz, in der Infrastruktur, in der Mobilität oder in der Soziokultur. Unser Bundesland besteht zum größten Teil aus ländlich geprägten Regionen. Wir müssen das als Chance zum Gestalten sehen und aktiv an Verbesserungen vor Ort arbeiten. Wir brauchen nicht nur Antworten, die auf Papier stehen, sondern im Alltag der Menschen spürbar werden. Wir müssen zuhören, anpacken und gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestalten. Wir müssen aufzeigen, dass Veränderungen möglich sind, wenn wir sie gemeinsam wollen und dafür einstehen. Die nächste Legislaturperiode wird genau das von uns verlangen: klare Haltung, neue Ideen und den Willen, unser Land langfristig und nachhaltig zu verbessern.

LEBENSLAUF

Studium an der MLU-Halle-Wittenberg

seit 2020	2-Fach Bachelor Politikwissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften
seit 2017	Rechtswissenschaften

Grüne Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt

2024-2025	studentische Mitarbeiterin

Universitäts- und Landesbibliothek LSA

2024-2025	studentische Mitarbeiterin in den Digitalen Diensten

Nebenjobs in der Gastronomie

2021 - 2023	Rotfuchs Burg
2016 - 2017	Le Chile Cafe Mnt. Tambourine
2014 - 2016	Weißes Roß Grabow

2016 - 2017 Auslandsjahr Australien

EHRENAMT

Offene Kinder- & Jugendarbeit

seit 2024	Landesjugendwerk der AWO LSA
2014 - 2017	Evangelische Kinder- und Jugendfreizeit

Politisches Ehrenamt

seit 2025	Beisitzerin im KV Jerichower Land
seit 2024	Sachkundige Einwohnerin “Wir für Burg” Stadtratsfraktion Burg
	Burger Bündnis gegen Rechts
Ende 2023	Parteibeitritt BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



FRIEDERIKE LAREK

Bevor und während meines Studiums habe ich in der Gastronomie gearbeitet - im Bierwagen, auf dem Weihnachtsmarkt und in Cafés. Dabei habe ich zugehört: Jugendlichen, Menschen mit Migrationsgeschichte, DDR-Erfahrungen, Rentner:innen und Kindern. Diese Gespräche haben mir gezeigt: Politik beginnt mit Menschen, mit Respekt, Geduld und ehrlichem Interesse.

Als studentische Mitarbeiterin in der grünen Landtagsfraktion habe ich in den parlamentarischen Alltag kennengelernt. Ich weiß, wie viel Arbeit und Engagement nötig ist, um grüne Themen in Debatten einzubringen, Themen zu verknüpfen und sich in komplexe Sachverhalte einzuarbeiten.

Ich bin in Ostdeutschland aufgewachsen und wurde von ostdeutschen Lebensrealitäten als Nachwendekind geprägt. Diese Perspektive begreife ich als Chance, die in politische Prozesse einfließen sollten, nicht um weiter zu spalten, sondern um Erfahrungen sichtbar zu machen und unterschiedliche Geschichten und Erfahrungen als Teil unserer gemeinsamen Realität anzuerkennen und wertzuschätzen. Ich will nicht, dass diese Perspektiven von extremen Kräften vereinnahmt, verzerrt und instrumentalisiert werden - sie gehören in die Mitte unserer demokratischen Debatte.

Ich hab keinen Bock auf Leerstand im Kopf!

Unser Bildungssystem braucht dringend einen Aufbruch, denn Bildung ist das stärkste Werkzeug gegen undemokratische Kräfte. Bildung muss junge Menschen auf ihre Zukunft vorbereiten und darf kein Privileg sein.

BILDUNG

Verlässliche Unterrichtsversorgung, Transparenz über Ausfälle, langfristige Personalplanung

Ausbildung & Arbeitsrealität von Lehrkräften und Quereinsteiger:innen verbessern

Lehrpläne zukunftsfähig machen und diese an die Lebensrealität von jungen Menschen anpassen

Verankerung von Politischer Bildung als fester Bestandteil im Schulleben sowie Schaffung einer lebendigen Debattenkultur

JUGEND

Offene Kinder- und Jugendarbeit dauerhaft sichern und landesweit angemessen finanzieren

Dauerhaft zugängliche Räume für junge Menschen zur freien Entfaltung schaffen

Förderprogramm für Jugendkultur im ländlichen Raum

LÄNDLICHE RÄUME

Zeit für ein echtes Gesamtkonzept für Dörfer, Kleinstädte und alle, die bleiben wollen - mit besseren Chancen, mehr Beteiligung und stabiler Infrastruktur

Stärkung des Ehrenamts und der Vereinslandschaft durch Abbau von Hürden, bessere Förderung, Anerkennung und Entlastung im Alltag

Gewährleistung und Sicherung der örtlichen Nahversorgung und Infrastruktur insbesondere in der Gesundheitsversorgung, Mobilität und der sozialen Daseinsvorsorge